

Größter Mittelspannungslängsregler der Welt in Betrieb genommen **EWR Netz GmbH integriert wichtiges Bauteil für die Energiewende ins Stromnetz**

Die Attraktion ist leider für Touristen nicht interessant, der 320.000 Euro teure Mittelspannungslängsregler sieht aus wie ein normales Trafohäuschen. Trotzdem verfügt der Landkreis Alzey-Worms nun über ein einmaliges Bauteil. Es regelt im so genannten Mittelspannungsnetz (20 kV) die Netzspannung und garantiert, dass beim Verbraucher immer die gewohnten 230 Volt ankommen. Notwendig wird der intelligente Regler, weil immer mehr Menschen Strom produzieren und ins Netz einspeisen dürfen. „Das erzeugt zum Beispiel Stromspitzen, die zu Problemen führen können. Bisher konnte das stabile deutsche Verteilnetz damit umgehen, aber nun erreichen wir einen kritischen Punkt. Der Mittelspannungslängsregler ermöglicht es, dass noch mehr Strom dezentral erzeugt werden kann, ohne aber die Leitungen mit Stromspitzen zu überlasten“, so Johannes Krämer, Geschäftsführer der EWR-Netz GmbH. „Dadurch vermeiden wir trotz mehr produziertem oder verbrauchtem Strom die aufwändige Verlegung neuer Leitungen.“

Vorbildlicher Landkreis Alzey-Worms

EWR leistet sich dieses wichtige Bauteil, weil bilanziell hier schon seit Jahren das Stromziel für 2030 erreicht wurde: In der Region wird mehr Strom nachhaltig erzeugt, als im Jahr verbraucht wird. „Beim Ausbau der erneuerbaren Energien ist der Landkreis Alzey-Worms ganz vorne“, so Krämer, „nun gehen wir einen Schritt weiter.“ Bisher wird der Mittelspannungslängsregler vor allem für die Region zuständig sein und hier die Stromstabilität garantieren. „Wir werten jetzt zwei Jahre alle Daten aus“, erklärt Krämer. „Dann wissen wir, was technisch vielleicht noch möglich ist und ob wir den Regler auch in anderen Teilen unseres Netzgebietes einsetzen können. Unsere Erkenntnis ist sehr wichtig für die Energiewende. Diese praktischen Erfahrungen sind bisher nur wenig vorhanden.“ Deshalb wurde die Containerbauweise gewählt. Johannes Krämer will nicht ausschließen, „dass wir noch einmal einen anderen Standort wählen, sollte sich das als sinnvoll erweisen. Wir sind in jeder Hinsicht flexibel.“ Bisher wurden weltweit nur 12 Mittelspannungslängsregler hergestellt. Der größte mit 15 Megawatt steht nun am Ortseingang von Flörsheim-Dalsheim und ist Teil des Stromnetzes der Region.

Aufwendige Inbetriebnahme

Geliefert wurde das 43 Tonnen schwere Häuschen am 5. Juni. Vorausgegangen waren 3 Testtage im hauseigenen Hochspannungslabor von Hersteller ABB. Hier vor Ort ist nun ABB-Spezialist Frank Cornelius mit dem Feintuning beauftragt. Zur EWR-Netzleitstelle führt ein Lichtwellenleiter, der alle Daten aus dem Regler überträgt. „Das können Schalterstellungen, Zustands-, Leistungs- oder Messwerte sein“, erzählt Cornelius. „Im Prinzip kann der Mittelspannungslängsregler komplett aus der Netzleitzentrale ferngesteuert werden.“

Designetz

Die Pilotinstallation erfolgt im Rahmen des Förderprojekts DESIGNETZ. Die EWR Netz GmbH ist Projektpartner und testet in den nächsten Jahren mehrere technische Neuerungen in der Praxis.

Ihre Ansprechpartner:
EWR Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Lutherring 5
67547 Worms

Pressesprecher: Dr. Ingo Herbst
Tel. 06241 848-471, Fax 06241 848-489
Mobil: 0151 55964909

Stellvertretung: Kareen Kokert
Tel. 06241 848-468, Fax 06241 848-489
kommunikation@ewr.de